

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)  vom: 24.06.2015 eingegangen: 24.06.2015	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>15. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>29.09.2015</b> <b>2015/0387</b> <b>50.1</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 1</b>
<b>Südabzweig - Teilprojekt Stadtbahntunnel</b>		

**Seit 18.11.2013 ist der Südabzweig für den Straßenbahnverkehr gesperrt, dafür fährt die SEV Linie 10. Für viele Fahrgäste bedeutet das erhebliche Unannehmlichkeiten durch Umsteigezwang und/ oder längere Fahrzeiten zwischen Hauptbahnhof und Marktplatz und längere Fußwege.**

**Dazu ergeben sich folgende Fragen:**

**A. Wie hoch sind die monatlichen Kosten für den derzeitigen Schienenersatzverkehr mit Bussen und wie hoch ist deren durchschnittlicher Besetzungsgrad?**

Für den derzeitigen Schienenersatzverkehr belaufen sich die Kosten auf ca. 60 TEUR pro Monat. In der Hauptverkehrszeit werden bei einem 10-Minuten-Takt zwischen 20 und 50 Fahrgäste befördert. In den übrigen Zeiten liegt die Besetzung zwischen 5 und 20 Fahrgästen. Insgesamt bedeutet dies eine gute Auslastung und anhand der positiven Rückmeldungen kann auch eine hohe Kundenzufriedenheit festgestellt werden.

**B. Wie viele Mehr-Km müssen die Bahnen der S1/11, Tram 3 und Tram 4 durch die Umleitungen über die Rüppurrer Straße bzw. Karlstr./Tivoli jährlich leisten?**

Durch optimierten Fahrzeugeinsatz und Linienverknüpfungen sind die Gesamtkilometer für die VBK-Linien T3 und T4 neutral. Bei der AVG-Linie S1/S11 erhöht sich aufgrund der Umleitung der Fahrweg um ca. 6%, was jährliche Mehrkilometer von ca. 61.250 km zur Folge hat.

**1. In welcher Höhe belaufen sich die jährlichen Kosten der unter B. genannten Mehr-Km der Straßenbahnen?**

Aufgrund der Mehrkilometer entstehen Kosten in Höhe von ca. 202 TEUR pro Jahr. Weitere jährliche Kosten in Höhe von ca. 104 TEUR fallen durch umlaufbedingt höhere Standzeiten an.

**2. Auf welche Höhe summieren sich jährlich die verlängerten Fahrzeiten der unter B. genannten Linien?**

Die verlängerten Fahrzeiten, aufgrund der Mehrkilometer, summieren sich auf ca. 3.100 Stunden pro Jahr. Durch die höheren Standzeiten fallen zusätzlich ungefähr 1.600 Stunden an.

**3. Wie viel an Mehr-Personal und Fahrzeugen sind aufgrund der Umleitungen auf den unter B. genannten Linien jährlich erforderlich?**

Durch die Mehrkilometer erhöht sich der Bedarf um zwei Fahrzeuge und zwei Personalien. Die umlaufbedingt höheren Standzeiten machen zusätzlich ein Fahrzeug und eine weitere Personalie erforderlich.

**C. Die Baukosten für den temporären Südabzweig waren ja laut Verwaltung in den ursprünglichen Baukosten enthalten. Wäre diese dann nicht auch von Land und Bund gefördert worden?**

Die Entscheidung auf das kurze aber dennoch finanziell aufwendige Provisorium einer temporären Wiederinbetriebnahme des oberirdischen Südabzweigs Ettlinger Straße zu verzichten, dient der Optimierung des Bauablaufs und der Verringerung von Belastungen für Anlieger und Gewerbetreibende. Aufgrund des ermittelten Einsparpotentials von etwa 7 bis 8 Mio. Euro wird hier vor allem auch der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet, was wiederum eine wichtige Voraussetzung für die Förderung eines Projekts nach dem GVFG ist. Daher wären vermeidbare Bau- und Unterhaltungskosten - selbst wenn sie grundsätzlich förderfähig sind - besonders auch gegenüber dem Zuwendungsgeber kaum zu rechtfertigen.

**1. Muss nun die KASIG bzw. die Verkehrsbetriebe die Umleitungskosten alleine tragen?**

Bauliche und betriebliche Umleitungskosten infolge Leistungen Dritter werden dem Vorhaben zugeordnet und sind Bestandteil des förderfähigen Kostenumfanges. Gemäß der Verwaltungsvorschrift zum GVFG gehören Betriebserschwernisse beim Träger des Vorhabens oder dem Verkehrsträger, die durch das Vorhaben verursacht werden, nicht zu den förderfähigen Baukosten.

**D. Bis zu welchem Zeitpunkt wird der Umleitungsbetrieb andauern?**

Der Umleitungsbetrieb ist bis zur Inbetriebnahme des Stadtbahntunnels vsl. zum Fahrplanwechsel 12/2018 vorgesehen.

**E. Auf welcher Kostenstelle werden die Mehrkosten verbucht?**

Siehe Antwort zu Punkt C.1